

Der Tagesablauf

Die Kinderkrippe Schatzinsel öffnet bei Bedarf um 6 Uhr morgens. Bis 8 Uhr werden alle Kinder im Erdgeschoss vom Frühdienst herzlich angenommen und liebevoll betreut. Ab 7:45 Uhr teilen sich die Kinder in die jeweiligen Gruppen auf.

Die Kinder, die uns halbtags bis maximal 15 Uhr besuchen, finden ihren Platz in der Juwelengruppe.

Kinder, die den ganzen Tag in der Schatzinsel verbringen, besuchen die Goldtalergruppe.

Die Nachmittagskinder kommen erst ab 12 Uhr zu uns und besuchen die Muggelsteingruppe.

Durch die separaten Gruppen ist es uns möglich, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen. Kinder, die erst mittags zu uns kommen, freuen sich voller Tatendrang auf unser Nachmittagsprogramm. Während Kinder, die vormittags bei uns schon aktiv waren, sich in der Goldtalergruppe nur noch entspannen und in Ruhe den eigenen Bedürfnissen nachgehen möchten.

Die genauen Zeiten des Tagesablaufes unterscheiden sich von Gruppe zu Gruppe. Folgende Elemente kommen in dieser Reihenfolge in jeder Gruppe vor:

☺ Ankommen

☺ Freispiel

☺ Brotzeit

☺ Kreis/Angebot

☺ Freispiel im Garten

☺ Mittagessen

☺ Ruhen

☺ Freispiel

☺ Abholen



Im Folgenden werden die einzelnen Elemente des Tagesablaufes und deren Bedeutung genauer erklärt:

a) Annahme - Übergabe

Um Ihren kleinen Schatz individuell in unseren Tagesablauf einbinden zu können, ist es uns ein besonderes Anliegen bei der Annahme Ihres Kindes möglichst genaue Auskunft über das aktuelle Befinden zu erhalten.



Was uns dabei besonders wichtig ist:

- **Sind die Grundbedürfnisse Ihres Schatzes befriedigt?**
 - * Wie war die Nacht - hat Ihr Kind gut geschlafen?
 - * Hat Ihr Schatz schon eine Mahlzeit zu sich genommen?
 - * Sollte der Windelinhalt Ihres Schatzes geprüft werden
 - * Ist Ihr Kind kuschelbedürftig oder schon voller Tatendrang?

- **Gab es im Laufe des Tages bzw. am Vortag besondere Ereignisse, wie z. B.**
 - * Erlebnisse des Kindes
 - * Streitsituationen bzw. Trotzphasen?
 - * Unfälle / Verletzungen (z. B. auf dem Weg zur Krippe)?

- **Gibt es Entwicklungsfortschritte bzw. Rückschritte, wie z. B.**
 - * Hat Ihr Kind eine motorische Hürde bewältigt (z. B. Krabbeln)?
 - * Hat sich etwas in der Sauberkeitsentwicklung getan?



Individuell reagieren wir beim Ankommen auf Ihr Kind. Einige Kinder benötigen eine Weile intensiven Körperkontakt (Kuscheln), bevor sie voller Tatendrang in ihr Spiel finden.



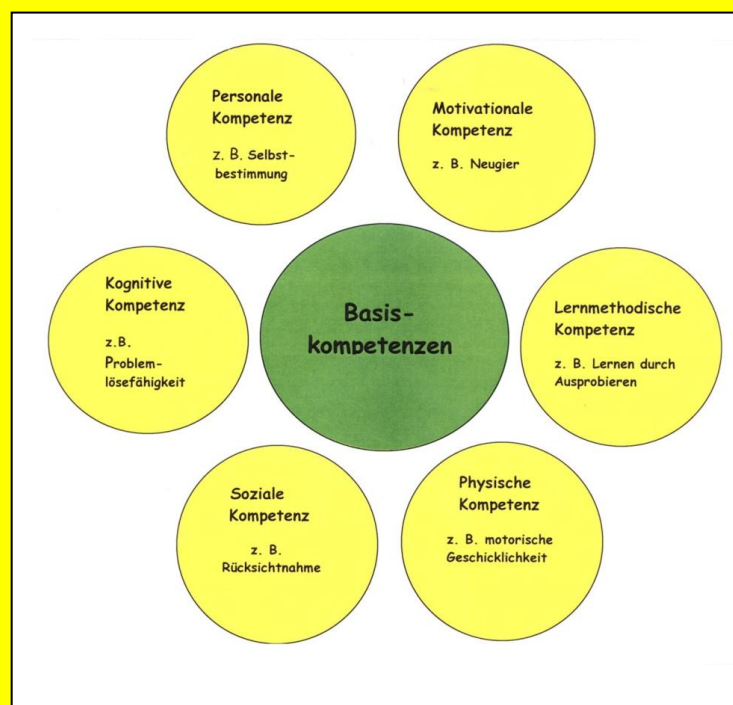
Selbstverständlich erhalten auch Sie bei der Übergabe am Ende des Krippenaufenthaltes detaillierte Auskunft über oben genannte Punkte. Je nach Alter des Kindes kann Ihr Schatz auch schon selbst mitteilen, was es in der Krippe erlebt hat.

b) Freispiel

Das Freispiel ist die Zeit, in der wir Ihrem Schatz die Möglichkeit geben, sich auf seine eigene, kindgemäße Art und Weise mit seiner Lebenswelt auseinanderzusetzen. Dabei geben wir Ihrem Kind die Freiheit selbst zu entscheiden wo, mit wem, womit und wie lange es spielen will.

Im Freispiel hat jedes Kind die Möglichkeit seinen individuellen Interessen nachzugehen. Somit bildet das freie Spiel beste Voraussetzungen für das kindliche Lernen.

Folgende Basiskompetenzen eignet sich Ihr Kind im Spiel und durch die Auseinandersetzung mit anderen Kindern an:



c) Brotzeit / Mittagessen

Ein wichtiges Grundbedürfnis für die Kinder sind die Mahlzeiten. In der Schatzinsel unterscheiden wir zwischen Brotzeit und warmen Mittagessen.

Vor und nach dem Essen wird mit den Kindern das Händewaschen eingeübt. Der ansprechende, einladende Essensbereich animiert die Kleinen zur gemeinsamen Mahlzeit.

Feste Rituale gehören ebenfalls dazu. Zu Beginn dürfen sich die Kinder die Hände geben und sich dabei einen guten Appetit wünschen.

Um die Selbständigkeit zu fördern, dürfen sich die Kinder das Essen eigenständig nehmen und selbst entscheiden, was und wieviel sie essen möchten.

Dazu reichen wir frisches Obst und Gemüse, Joghurt mit Müsli, sowie Vollkornbrot. Als Getränke stehen ungesüßter Tee und stilles Wasser zur Verfügung. Eigene Getränke und Lebensmittel (bei Unverträglichkeit) und Babygläschen können die Eltern gerne auch für ihr Kind mitbringen.

Wir bereiten es dann flexibel und individuell zu.



Das Mittagessen bekommen wir frisch zubereitet vom Krankenhaus Landshut-Achdorf. Dabei achten wir auf eine abwechslungsreiche, kindgemäße Auswahl.

d) Gartenzeit - Spaziergänge

In dieser Zeit gehen wir bei fast jedem Wetter gemeinsam spazieren oder spielen mit den Kindern im Garten.

Hierbei bekommen die Kinder die

Möglichkeit, die Natur und ihre Eigenschaften intensiv zu erleben. Diese Zeit ist für die Kinder elementar wichtig, da sie sich hier im Umgang mit sich und der Natur neu kennen- und entwickeln lernen.



e) Pflegesituation

Einen wichtigen Bestandteil in unserem Tagesablauf stellen die Körperpflege und die Sauberkeitsentwicklung dar. Bei einer ruhigen Atmosphäre im Wickelbereich nehmen wir uns für jedes einzelne Kind und dessen Bedürfnisse Zeit.



Natürlich bieten wir den Kindern, die erste Anzeichen des „Sauber werden“ zeigen, in enger Absprache mit den Eltern die Toiletten- bzw. Töpfchenbenutzung an.

Durch sprachliche Begleitung der einzelnen Schritte lassen wir das Kind nochmals intensiver an dessen Sauberkeitsentwicklung teilhaben.

f) Kreisritual & pädagogische Angebote

Kreisritual

„Wir sitzen im Kreis, ja das sind wir. Nun seht euch einmal um, wer ist denn hier?“

Dies ist unser alltägliches Begrüßungsritual im Morgenkreis. Alle Kinder sitzen auf ihrem Kissen im Kreis. Zu Beginn des Kreisrituals, werden die Kinder von einer kleinen Handpuppe besucht, die jeden einzeln begrüßt. Anschließend werden gemeinsam Lieder und Kreisspiele gesungen und gespielt. Ein aktuelles Thema begleitet die Gruppe durch die Woche.

Die Kinder, die noch nicht so lange sitzen können oder sich lieber bewegen würden haben die Möglichkeit in einem anderen Raum ihrem Bewegungsdrang nachzugehen.



Pädagogische Angebote:

Im Anschluss an das Kreisritual haben die Kinder die Möglichkeit, freiwillig an einem pädagogischen Angebot teilzunehmen. Dabei werden den Kindern verschiedenste Bereiche angeboten.

Dabei ist es uns wichtig, dem frühkindlichen

Entdeckungsdrang gerecht zu werden und die individuellen Interessen zu fördern. Dabei erleben sich die Kinder in den unterschiedlichsten Bereichen, wie z. B. Kreatives Gestalten, Sozialität, Bewegungsspiele und angeleitete kleine Turneinheiten, Musikalische Entwicklung, Erleben von Festen und Feiern, u.v.m.



g) Schlafen:

Schlafen gehört zum Grundbedürfnis der Kinder. Um die seelische Ausgeglichenheit der Kinder zu ermöglichen ist uns die Individualität eines jeden einzelnen Kindes wichtig.

Die Schlafenszeit richtet sich nach den Schlafbedürfnissen und dem Alter des Kindes.

Jeder Schatz hat bei uns sein eigenes Bett. Ob im Stubenwagen oder Kinderbett, alle Kinder können sich einzeln oder gemeinsam ganz nach ihren individuellen Bedürfnissen in unserem abgedunkelten Schlafraum ausruhen und Kraft tanken.

Um das Einschlafen zu erleichtern, achten wir auf die Schlafgewohnheiten (wie Hände halten, streicheln etc.) jedes einzelnen Kindes. Damit sich das Kind im Bett wohl fühlen kann,

können eigene Schlafutensilien wie Schnuller, Schmusetuch, Kuscheltiere, Schlafsack etc. mitgebracht werden.



Feste Schlafrituale wie Schlaflieder, Spieluhr oder Lichtspiel tragen dazu bei, dass sich die Kinder wohlfühlen und entspannt einschlafen können.

Der Schlaf der Kinder wird über ein Babyphone durch das Personal ständig überwacht.

Auch nach dem Aufstehen haben die Kinder ausreichend Zeit, um langsam wieder wach zu werden (wach kuscheln) und sich in der Gruppe wieder zu orientieren.